



UWG/FORUM-Fraktion | Servatiusweg 19 | 53332 Bornheim

**Herrn Bürgermeister
Christoph Becker
Rathausstr. 2
53332 Bornheim**

Fraktionsgeschäftsstelle

Servatiusweg 19
53332 Bornheim

Tel: 02222/99 566 345/46

Fax: 02222/99 563 457

kontakt@uwg-bornheim.de

www.uwg-bornheim.de

Bornheim den 04.04.2022

Antrag zur faireren Gestaltung von Elternbeiträgen und Rückzahlung von Beitragsüberschüssen im Rahmen der Evaluierungsergebnisse

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Jugendhilfeausschusses aufzunehmen.

Antrag:

1. Der Bürgermeister beauftragt die Verwaltung, die Überschüsse aus den Evaluierungsergebnissen zu den Elternbeiträgen für die Kindergartenplätze an die Eltern zurückzuerstatten. Dabei ist drauf zu achten, dass
 - a. die anteiligen Rückzahlungen nach der Höhe der bisherigen Beiträge gestaffelt sind.
 - b. Die Rückzahlungen für den Zeitraum erfolgen, in dem diese angefallen sind.
2. Der Bürgermeister beauftragt die Verwaltung die Kalkulation der Elternbeiträge auf Basis regelmäßiger Evaluationen inkl. Risikopuffer anzupassen.
3. Sollte der Verwaltungsaufwand im finanziellen die Höhe der zurückzahlenden Beiträge übersteigen, schlagen wir vor, dass dieser Betrag in den Bereich für Kinder und Jugend fließt, z.B. im Rahmen von Materialien für KiTas.

Begründung

Die Elternbeiträge in Bornheim bedeuten für viele Familien erhebliche finanzielle Aufwände. Der Anteil der Kosten, die in der Stadt Bornheim durch die Eltern zu tragen sind, wurden im Rahmen der Beratungen der neuen Elternbeitragsätze in 2020 auf 16,4% analog den Anlehnungen im KiBiz kalkuliert.

Im Rahmen der vorgestellten Evaluierungsergebnisse im Jugendhilfeausschuss vom 9. Dezember 2021 zeigt sich eine Überdeckung durch die Elternbeiträge zwischen 120.000 – 148.000 EUR bei einem notwendigem Gesamtaufkommen in Höhe von ca. 2.200.000 EUR. Es gilt die Fairness gegenüber den Beitragszahlern herzustellen und die Beitragsüberschüsse zurückzuerstatten.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk König und die Fraktion der UWG